



Kubanische Techniker in Venezuela helfen dabei, medizinische Geräte funktionstüchtig zu erhalten und damit die Auswirkungen der Blockademassnahmen abzuschwächen
Foto: Jorge Pérez.

Solidarische Arbeit von Elektromedizinern

Mit der Erfahrung von rund sechs Jahrzehnten der Konfrontation mit der US-Blockade in ihrem Heimatland helfen 382 kubanische Elektromediziner dabei, den Fallstricken des Wirtschaftskrieges zu entgehen, den der US-Imperialismus auch Venezuela auferlegt hat

In den bisherigen fünf Monaten dieses Jahres haben kubanische Elektromediziner in Venezuela mehr als 2.400 lebenswichtige Geräte für die nachhaltige zusätzliche und stationäre Versorgung in Gesundheitseinrichtungen des Nationalen Gesundheitssystems repariert.

Laut Aldo Fidel Miranda Quintana, Leiter der Elektromedizin-Gruppe der medizinischen Mission in dem Bruderland, hat COVID-19 die Arbeitsdynamik in den Labors und den 398 umfassenden Diagnosezentren (CDI), die von kubanischem Personal verwaltet werden, verändert. Und die Krankenhäuser, die für die Behandlung von Patienten und Verdächtigen dieser Krankheit zugewiesen wurden, wurden zu den grundlegenden Arbeitsszenarien.

Angesichts der Dringlichkeit des Augenblicks übernahmen sie die Aufgabe, diese CDI mit Lungenbeatmungsgeräten auszustatten und deren ordnungsgemässen Betrieb zu gewährleisten, um eventuellen Vorkommnissen vorzubeugen.

Sie installierten andere Diagnosegeräte im Zusammenhang mit der Überwachung der Symptome dieser tödlichen Krankheit. So wurden sechs Röntgengeräten in Hochtechnologiezentren (CAT) und zwei Tomographen, einer von 128 Schnitten, der zu den modernsten des Landes zählt, ersetzt.

Die durchgeführten Massnahmen umfassen die Unterstützung der medizinischen Dienste durch die ersetzten Geräte sowie die Wartung und Reparatur von Geräten, die der Lebenserhaltung dienen, zu denen 30 Lungenbeatmungsgeräte, Monitore zur Überwachung physiologischer Parameter und Infusionspumpen gehören.

Derzeit arbeitet die Gruppe an der Montage und Anpassung der Ausrüstung der neuen Labors, die im Nationalen Zentrum für Medizinische Genetik im Bundesstaat Miranda für den Nachweis von SARS-CoV-2 ausgestattet werden. Dies ist eine Entscheidung der bolivarianischen Regierung, um die Kapazitäten zur Durchzuführen diese Tests zu erhöhen, die unersetzlich sind in den Bemühungen des Landes, die Gesundheit der Menschen zu erhalten.

Sie bestätigen den wesentlichen Beitrag dieses Berufs im Hinblick auf die Aufrechterhaltung kostenloser und qualitativ hochwertiger Gesundheitsdienstleistungen, auch in Zeiten von Pandemien, Blockaden und Plünderungen durch das Imperium.

Granma, 2.6.2020.

Granma > Gesundheitswesen. Technik. Granma, 2020-06-02